

[Schauen Sie sich diesen Brief im Browser an](#)



Theaterbrief Nr. 10 Mai 2018



Anna Dengel, Gründerin der Missionsärztlichen Schwestern, fasziniert mich seit vielen Jahren. Es ist unglaublich, was diese Frau geschaffen hat. Gebürtig aus Steeg im Lechtal hatte sie seit ihrer Kindheit ein großes Ziel vor Augen. Sie wollte die Errungenschaften der westlicher Medizin auch den Frauen und Kindern in armen Ländern zugänglich machen. Und sie wollte in einem Schwestern-Orden Frauen vereinigen, die sich berufen fühlen, gemeinsam für benachteiligte Frauen zu sorgen. In der Verantwortung für die Schöpfung ist es ein Weg zu mehr Liebe und Lebendigkeit, den Anna Dengel als Ärztin und in spiritueller Weise für Tausende von Frauen vorausgegangen ist. Das Gesicht der Anna Dengel strahlt Ruhe und Gewissenhaftigkeit aus. Und selbst im hohen Alter ist darin keine Resignation, sondern ein frohes Leuchten zu finden.



Ich schreibe für die Lechtalerin Anna Dengel ein Theaterstück, das 2019 an der Geierwally Freilichtbühne in Elbigenalp uraufgeführt wird und es ist mir eine Ehre dies zu tun! An Stelle von dem männlichen Prinzip "Kampf und Sieg" verwirklicht Anna Dengel ein zutiefst weibliches "Erlösung durch Liebe". Durch eine Reise nach Nepal heuer im Frühjahr hatte ich nun Gelegenheit, wertvolle Eindrücke zu sammeln, die mir bei der Verwirklichung meines Vorhabens sehr zugute kommen. Asien mit seinem Kastensystem ist immer noch ein Kulturschock. Einerseits ein System, das sich schon überlebt hat, doch welche Werte werden die Menschen haben, wenn das Kastensystem zerbricht? Diese Frage hat auch Anna Dengel zutiefst beunruhigt. Mutter Theresa war eine Schülerin der Anna Dengel und wurde heiliggesprochen. Mutter Theresa war der Ansicht, dass eigentlich Anna Dengel heiliggesprochen werden sollte. Dieser Ansicht schließe ich mich an und werde meinen Teil dazu beitragen!



Nach diesem Ausblick auch ein kleiner Rückblick - am Samstag, den 28. April

2018 um 20:00 Uhr gab es eine Sonderveranstaltung des Mythologie-Wochenendes im Naturhotel Lechlife, 6610 Wängle. Zu Gast waren die "Saligen" aus Telfs. Ihre Musik macht einfach glücklich. Dazu erzählte ich Geschichten von einer Reise in das Land der Sagen, Märchen und uralten Wahrheiten, aus dem man reich beschenkt zurück kehrt. Hier einige Eindrücke...

Bis nächsten Monat,
Ihre/Eure Claudia Lang-Forcher
<https://www.claudia-lang.at/>



Copyright © 2018 Claudia Lang-Forcher,